

Köniz, 16. Juli 2020

## MEDIENMITTEILUNG

**776 Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit und 123 Assistentinnen und Assistenten Gesundheit und Soziales starten ins Berufsleben**

**Vor dem Hintergrund, dass der Kanton Bern nach wie vor mit einem zusätzlichen Bedarf an personellen Ressourcen rechnet, damit die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung trotz COVID-19-Pandemie gewährleistet werden kann, sind diese Lehrabschlusszahlen besonders erfreulich. Äusserst bemerkenswert ist, dass diese 899 jungen Fachkräfte trotz schwierigen Umständen gerade während der Lehrabschlussphase das Erlangen des Abschlusses nicht aus den Augen verloren haben und ab sofort mit ihrem Fachwissen zu einer funktionierenden Gesundheitsversorgung beitragen.**

Eine funktionierende Gesundheitsversorgung setzt genügend bedarfsgerecht qualifiziertes Gesundheitspersonal voraus. Aufgrund der demographischen und epidemiologischen Entwicklung stehen die Gesundheitssysteme vor grossen Herausforderungen, den Bedarf in den kommenden Jahren zu decken. In Zukunft werden noch mehr Fachleute gebraucht. Denn die Zahl der pflegebedürftigen hochbetagten Menschen wird weiter steigen. Die Ansprüche an die Professionalität und Effizienz in der Gesundheitsversorgung ebenfalls. Daher ist es unerlässlich, Jugendliche auszubilden, ansonsten diese morgen als Fachkräfte fehlen.

Umso mehr erfreut es uns mit Stolz, dass trotz spezieller Umstände 899 neue Fachkräfte für das Berner Gesundheitswesen ihre Ausbildung mit Erfolg abschliessen konnten. Denn als Generalistinnen und Generalisten, die in allen Versorgungsbereichen arbeiten können, werden die FaGe und AGS einen wichtigen Grundstein für eine auch in Zukunft ausreichende Versorgung im Gesundheitswesen legen.

**Auskünfte erteilt:**

Petra Hauswirth, stv. Geschäftsführerin OdA Gesundheit Bern, Tel. 031 970 40 73  
(erreichbar: Donnerstag, 16. Juli 2020, von 14.00 - 15.00 Uhr).

**OdA Gesundheit Bern**

Die Organisation der Arbeitswelt (OdA) Gesundheit Bern ist das Dienstleistungszentrum für Bildungsfragen im Gesundheitswesen des Kantons Bern. Als Branchenvertreterin der stationären Langzeiteinrichtungen, Akutspitäler, psychiatrischen Kliniken, Rehabilitationskliniken und der Spitex koordiniert sie die berufsbildungsspezifischen Anliegen von Arbeitgeberverbänden, Arbeitnehmerorganisationen und den kantonalen Behörden.

Die OdA Gesundheit Bern setzt sich für die berufliche Nachwuchsförderung ein und unterstützt Betriebe in Ausbildungsfragen. Für die beruflichen Grundbildungen Assistent/in Gesundheit und Soziales mit eidgenössischem Berufsattest (AGS EBA) und Fachfrau/Fachmann Gesundheit mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (FaGe EFZ) organisiert sie die Überbetrieblichen Kurse (ÜK) und das Qualifikationsverfahren (QV).

Darüber hinaus gestaltet sie Bildungsgrundlagen für die berufliche Grundbildung, höhere Berufsbildung und die berufsorientierte Weiterbildung mit, damit auch in Zukunft genügend gut qualifiziertes Fachpersonal im Gesundheitswesen tätig ist.